

## **Liebesnacht**

Ich bin gefangen, in deinen Klauen der Liebe.  
Die Dochte der Kerzen beflügeln die Nacht.  
Es flimmert das Licht, wie der Reiz der Gefühle.  
Ein Hauch der Berührung hat das Feuer entfacht.

Küssende Lippen beflügeln die Körper.  
Der Herzschlag ist Beifall der Sehnsucht im Blut.  
Der Atem verrät jenen Weg, ohne Wörter,  
den streichelnden Händen, dem entfachen der Glut.

So rauschen die Ströme im Reich der Erregung.  
Ein „mehr noch“ erbittet der Geist einer Sucht.  
Wir schaukeln uns hoch, in umschlungener Segnung.  
Das Ziel zu erstürmen, scheint einzige Flucht.

In wallenden Wolken entfachen die Blitze.  
Der Himmel geladen, in glühender Gischt.  
Ein Stimmengewitter beschallt diese Hitze.  
Wir krallen uns fest, für den Fall durch das Licht.

Beflügelt vom Strom, der die Venen bereist,  
den Moment, der uns jauchzend verglüht,  
ist der Hauch eines Glückes, vom Leben umkreist,  
die Arznei, die die Seelen in Ekstase besprüht.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)